

Generation X – jetzt auch für Zirkonoxid

Zirox, die neue Verblendkeramik für Zirkonoxidgerüste von Wieland Dental + Technik erlaubt ein sicheres Arbeiten und einfaches Handling auf Grund ihrer homogenen Oberflächenresultate und dem vertrauten Farbsystem der X-Keramiklinie. ZT Frank Löring, Witten, zeigt erste Resultate aus der Praxis.

▶ ZT Frank Löring

Mit der Zirox, einer leucitfreien Keramik mit HDAM (High Density Advanced Microstructure) Mikrostruktur, hat die X-Familie Zuwachs bekommen. Geeignet ist sie für alle dicht gesinterten Zirkonoxid-Gerüstmaterialien mit einem WAK von 10×10^{-6} (25–500 °C). Basierend auf die bewährte naturidentische Farbeinstellung, die bei allen Keramiken aus der X-Familie gleich sind, wurden auch die zukunftsweisenden Materialeigenschaften integriert. Somit steht uns eine einphasige Keramik zur Verfügung mit absolut dichtem und homogenen kristallinen Gefüge (Abb. 1). Damit verbunden sind positive Materialeigenschaften, die sich unter anderem durch eine spannungs- und rissfreie Struktur auszeichnen.

Die farbliche Harmonie, die zwischen den einzelnen Keramiken (Reflex, Allux und Zirox) herrscht, erleichtert dem Techniker den Umgang mit diesen Massen ungemein. Abgesehen von leicht unterschiedlicher Brandführung und anderen Gerüstmaterialien sind die Verarbeitung und das Schichtschema identisch. Wer es gewohnt ist, mit den anderen Mitgliedern der X-Familie zu arbeiten, kann also mit der Zirox sofort loslegen, ohne sich vorher mit einem neuen Farbaufbau vertraut machen zu müssen. Genau so entstand der folgende Patientenfall.

Es soll jedoch an dieser Stelle die Realität dargestellt werden, die häufig Unwägbarkeiten und Probleme mit sich bringt. Auch wurde auf ein Wax-up, Langzeit-Provisorien sowie kieferorthopädisch-chirurgische Maßnahmen verzichtet, da der finanzielle Rahmen des Patienten dies nicht zuließ. Eine Situation und Behandlungsfolge aus dem Alltag eben.

Statt Zahn 21 stellte uns ein aufgewandter Zweier und der Wunsch des Patienten, lückenfrei lächeln zu können, vor Schwierigkeiten. Diese Maßgabe wurde in der Gerüstmodellation berücksichtigt. Eine Verblockung der drei Pfeilerzähne auf der linken Seite, unter Berücksichtigung des Extentionsbrückenglieds, war unumgänglich. Die Drehung von Zahn 24 konnte jedoch nur leicht korrigiert werden. Die Passung von vollkeramischen Restaurationen wird im Mund mit schwarzen Fit Checker® (GC), einem sehr dünnflüssigen Silikon, überprüft (Abb. 7). Für eine bessere



ZT Frank Löring

kontakt:

Frank Löring Dentaltechnik GmbH

Alfred-Herrhausen Str. 50
58448 Witten

E-Mail: Frank.Loering@t-online.de

Eine alltägliche Ausgangssituation

Die Ausgangssituation (Abb. 2) erfreut weder das Herz des Behandlers noch das des Techni-

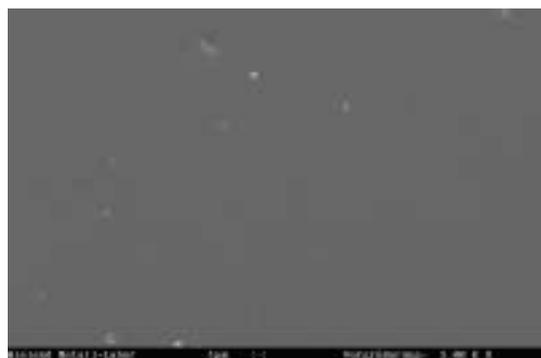


Abb. 1: Mikrostruktur.